



Nachhaltigkeit bei AöL-Unternehmen

AGRANA Stärke GmbH - Nachhaltig erfolgreich

Für AGRANA, als Veredler agrarischer Rohstoffe in den Segmenten Zucker, Stärke und Frucht, ist Produktion unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte über die gesamte Wertschöpfungskette schon immer integraler Bestandteil des Geschäftsmodells.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet, dass das Unternehmen...

- annähernd 100 % der eingesetzten Rohstoffe verwertet und emissionsarme Technologien nutzt, um Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren,
- alle Stakeholder und die Gesellschaften achtet,
- langfristige Partnerschaften mit Lieferanten und Kunden lebt.

Rohstoffbeschaffung direkt vom Landwirt

Der Produktionsschwerpunkt liegt auf Stärkespezialitäten, GVO-freien und Bio-Produkten. In diesem Bereich verarbeitet AGRANA bio-zertifizierte Rohstoffe, wie Mais, Wachsmais, Stärke- und Speisekartoffeln sowie im Geschäftsjahr 2015|16 erstmals auch Weizen zu einer Vielzahl an Bio-Stärken und Verzuckerungsprodukten sowie Kartoffeldauerprodukten für Anwendungen in der Lebensmittelindustrie. Im Rahmen der Beschaffung von Bio-Rohstoffen setzt der Betrieb bevorzugt auf Kontraktlandwirtschaft. Dies ermöglicht die enge Kooperation mit den Anbauern im Rahmen von persönlichen Beratungsgesprächen, Feldbegehungen und Informationsveranstaltungen, wie der

zwei Mal pro Jahr stattfindenden BETAEXPO. Auf diesem größten landwirtschaftlichen Schau Feld für von AGRANA verarbeitete Kulturen in Österreich bekommen Lieferanten, und solche, die es noch werden wollen, einen Überblick über aktuelle Trends und Best-Practices im Anbau.

Vollständige Verwertung von Rohstoffen durch Futter- und Düngemittelproduktion



Im Rahmen der Veredelung stehen die energieeffiziente und emissionsarme Produktion sowie die möglichst vollständige Verwertung der eingesetzten agrarischen Rohstoffe in marktfähigen Produkten im Vordergrund. In den drei Produktionswerken in Österreich werden daher neben einer großen Palette an Hauptprodukten aus den organischen Reststoffen, auch hochwertige Bio-Futter- (v.a. Hoch- und Mittelproteine, Bienenfutter) und -Düngemittel (z.B. Bio-Agenasol) erzeugt. Diese leisten nicht nur einen wirtschaftlichen Beitrag, sondern bringen durch ihren Einsatz in Tierhaltung und Landwirtschaft auch wichtige Nähr- und Mineralstoffe wieder in den natürlichen Kreislauf zurück.

Biodiversität in der vorgelagerten Lieferkette

Im Rahmen der Aktivitäten zur Förderung der Biodiversität in der vorgelagerten Lieferkette unterhält das Unternehmen mit Kartoffel-Vertragslieferanten seit Sommer 2013 ein erfolgreiches Projekt zum Schutz von Fledermäusen in Niederösterreich. Im Frühjahr 2016 wurde eine weitere Nachhaltigkeitsaktivität mit der Platzierung von jeweils zehn Bienenstöcken an allen österreichischen Produktionsstandorten gestartet. Die Bienen werden mit dem hauseigenen Bienenfuttersmittel gefüttert und von einem Imker laufend betreut.

Aufgrund unserer kontinuierlichen Bemühungen durfte sich die AGRANA Stärke GmbH im Geschäftsjahr 2015 | 16 im Rahmen der Beurteilung durch die Lieferantendatenbank EcoVadis über Gold-Status, d.h. über eine Top-Nachhaltigkeitsbewertung freuen.

Weitere Informationen gibt es unter: www.agrana.com